

DER
TIPP



Wellness für den Wagen

Wie die Werkstatt Fahrzeugen den Wintermuff austreibt

► **Eis, Splitt, Streusalz, Steinschlag – der Winter setzt dem Lack zu. Und sind die Einflüsse des Winters schadhaf, wirkt sich das schlimmstenfalls auf die gesamte Karosserie aus? Roger Hengst vom technischen Service Nexa Autocolor erklärt, wie der K+L-Betrieb dem Lack gekonnt neues Leben einhaucht.**

Der Winter hat es in sich: „Kälte macht den Lack empfindlicher, Splitt sorgt für einen erhöhten Abrieb. Streusalze und Schmutz sind stark anhaftend und ziehen Wasser an“, erklärt Roger Hengst. „An schadhafte Stellen wie einem Steinschlag kann das zu Rost führen.“ Deshalb rät der Fachmann der Werkstatt, ihren Kunden im Frühjahr eine Aufbereitung anzubieten, die auch eine Lackkonservierung für den Sommer beinhaltet. Roger Hengst: „So beweisen Sie Ihre Fachkompetenz, generieren bei Lack- und Karosserieschäden eventuell Zusatzaufträge.“

Gut gewaschen ist halb gewonnen

Die Aufbereitung startet mit einer gründlichen Außenreinigung des Autos inklusive Unterboden in der Waschstraße oder per Hand. „Verwenden Sie bei der Handwäsche reichlich Wasser, um die Streusalzkristalle vorsichtig und vollständig zu entfernen“, empfiehlt Roger Hengst. „Sie sind sehr scharf und verursachen mikrofeine Kratzer, die insbesondere bei dunklen Lacken zu Hologrammen führen.“ Eine zusätzliche Motorwäsche sollte nur ein Profi ausführen, um die Zündanlage nicht zu beschädigen. Dann sind die Türinnenfalzen dran: Sie werden ebenfalls

mit einer Seifenlauge und viel Wasser gereinigt. Die Türscharniere werden danach ein wenig gefettet.

Nach der akkuraten Reinigung und gewissenhaftem Aufpolieren folgt die Sichtkontrolle: „Liegen Mängel vor, bieten Sie Ihrem Kunden die fachgerechte Instandsetzung etwa durch einen Spot Repair an“, so Roger Hengst. „Kalkulieren Sie Aufwand und Kosten vorab, um ihn umfassend zu informieren.“ Eine abschließende Lackkonservierung mit einem silikonfreien Wachs oder einem vergleichbaren Lackpflegemittel schützt die Außenhaut des Wagens optimal gegen die Herausforderungen des Sommers.

Außen hui, innen auch!

Ab in den Fahrzeuginnenraum: Ein gründliches Absaugen und Reinigen der Polster, Teppiche und Fußmatten, ggf. mit einem Teppichreiniger, sollte hier ebenso selbstverständlich sein wie das Putzen der Fensterscheiben, eine Kontrolle und Pflege der Türdichtungen sowie die Reinigung der Armaturen und Instrumente. Roger Hengst: „Nutzen Sie für die Säuberung und Versiegelung der Kunststoffinnenteile nur silikonfreie Pflegemittel. Lenkrad, Schalthebel und Pedale bleiben aufgrund von Rutschgefahr unbehandelt.“

Dann geht es an den Kofferraum: Auch hier wird gründlich ausgesaugt und gereinigt. „Kontrollieren Sie zudem das Reserverad und checken Sie das Vorhandensein von Verbandskasten, ggf. dessen Mindesthaltbarkeitsdatum, Sicherheitsweste und Warndreieck“, so Roger Hengst. „Werfen Sie auch einen Blick auf das Kennzeichen: Hat der Wagen noch TÜV?“

Jetzt noch die Scheibenwaschanlage mit Wasser und einem Insektenreiniger aufgefüllt – und dem glanzvollen Start in den Frühling steht nicht mehr im Wege!



Roger Hengst, Techniker Nexa Autocolor